

Ulrike Zöllner

Persönlichkeitsdiagnostik mit dem Sterne-Wellen-Test

*Unter Mitarbeit von
Claudia Arter, Mario Gmür, Sabina Hammer
und Andrea Seiringer*

Mit 68 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Vorwort	9
1 Theoretischer Teil – Die projektiven Verfahren	11
1.1 Zur Theorie der projektiven Verfahren	11
Projektive Tests zwischen Hochschätzung und Abwertung	11
Projektion und Projektionsbegriff	13
Projektive Verfahren	14
Die Untergruppe der zeichnerischen Gestaltungsverfahren	16
Nomothetischer und idiografischer Ansatz in der Psychodiagnostik	20
Kritik an projektiven Verfahren	23
1.2 Zur Anwendung der projektiven Verfahren	25
Projektives Testen als Begegnungssituation	26
Prozessorientiertes Diagnostizieren	27
Projektive Tests im Schnittbereich zwischen Diagnostik, Beratung und Therapie	29
Ethische Fragen	32
Anforderungen für die Verwendung projektiver Tests	33
Der diagnostische Zugang zur Persönlichkeit	35
2 Testteil – Der Sterne-Wellen-Test (SWT)	39
2.1 Einführung in den Sterne-Wellen-Test	39
Aufgabenstellung, Durchführung und Testmodifikation	39
Testkonzept und Zielsetzungen	41
Auswertung und Interpretation	44
<i>Formale Auswertungsaspekte 44 – Inhaltliche Auswertungs- aspekte 51 – Schriftpsychologische Auswertungsaspekte 58</i>	

2.2	Die Sachsymbolik im Sterne-Wellen-Test	61
	<i>von Claudia Arter</i>	
	Symbolik und Deutung von Symbolen	61
	Die Grundsymbolik des SWT	62
	<i>Himmel 62 – Sterne 63 – Meer 69 – Wellen 70</i>	
	Ergänzende Symbole	73
	<i>Uferzone 73 – Auf dem Wasser 76 – Im Wasser 79 – Der Himmelsbereich 83</i>	
3	Anwendungsteil – Der SWT in Diagnostik und Beratung	87
3.1	Exemplarische Falldarstellungen	87
	Fallbeispiel 1: Der Wunsch nach beruflicher Neuorientierung	87
	Fallbeispiel 2: Situationsklärung in der Lebensberatung	95
3.2	Der Einsatz des SWT in der Berufs- und Laufbahnberatung	101
	<i>von Sabina Hammer</i>	
	Diagnostik in der Berufs- und Laufbahnberatung	101
	Berufswahl und Berufswahlmodelle	101
	Persönlichkeitserfassung: Motivation – Neigung – Bedürfnisse – Interessen	103
	Möglichkeiten und Grenzen des SWT in der Praxis	105
	Vier Fallbeispiele	106
3.3	Der Einsatz des SWT in der Gerontopsychologie	115
	<i>von Andrea Seiringer</i>	
	Formale Aspekte in SWT-Zeichnungen älterer Menschen	117
	Die Nachbefragung als zentrales Testelement	119
	Grafische Gestaltungseigentümlichkeiten älterer Menschen	122
	Alterstypische Einzelaspekte	125
	Spezielle Testmerkmale bei depressiven und dementen älteren Menschen	128
3.4	Der Einsatz des SWT in der klinischen Diagnostik	130
	<i>unter Mitarbeit von Mario Gmür</i>	
	Was soll, kann und will klinische Diagnostik?	131
	Die Bandbreite klinischer Testbilder	132
	Differentialdiagnosen im SWT	139
	Der forensische Beitrag des SWT	147
	Der SWT in der transkulturellen Diagnostik	152

Ausblick	157
Anhang	
Kurzübersicht SWT	158
Raumschema	162
Protokoll- und Auswertungsblatt SWT	163
Glossar	165
Literatur	168
Sachregister	173